

Pressemitteilung

Zoo Salzburg

Montag, 07. Oktober 2024



Gestreifter Nachwuchs: Große Freude über Hengstfohlen bei seltenen Grevy-Zebras

Es ist das erste Fohlen bei den Salzburger Grevy-Zebras seit sechs Jahren und das zweite überhaupt in der Geschichte des Zoos. In der Nacht vom 2. Oktober 2024 brachte die bereits 22 Jahre alte Stute Misa ein Hengstfohlen zur Welt. An den Tagen zuvor war seitens der Zoo-Mitarbeiter gespanntes Warten angesagt. Zwar hatte Misa, die seit 2019 im Zoo Salzburg lebt, in jüngeren Jahren schon vier Fohlen bekommen, ihr fortgeschrittenes Alter sorgte dennoch für ein gewisses Maß an innerlicher Unruhe. „Die Besorgnis hat uns Misa schnell genommen, denn als die Tierpfleger früh morgens nach ihr sahen, stand der Kleine bereits auf seinen langen Beinen und hat getrunken. Man merkt sofort, dass sie eine erfahrene Mutter ist“, berichtet Geschäftsführerin Sabine Grebner. Der Vater des Fohlens ist der im Oktober 2018 im Zoo Salzburg geborene Hengst Nio. „So schließt sich der Kreis“, fügt Sabine Grebner freudig hinzu.

Mit dem wenige Tage alten Fohlen leben aktuell vier der auf der Roten Liste der Weltnaturschutzunion als „stark gefährdet“ eingestuftes Grevy-Zebras im Zoo Salzburg. Neben Misa und Nio kann dort auch das feine Streifenmuster der fünf Jahre alten Stute Fiamma bewundert werden. Apropos Streifenmuster: Neben ihrer stattlichen Größe von bis zu 150 Zentimeter Schulterhöhe zeichnet eben dieses die Zebraart aus. „Das ist auch einer der Gründe, weshalb sie so stark bejagt wurden“, weiß Sabine Grebner. Derzeit leben im nordöstlichen Afrika nur noch etwa 2000 ausgewachsene Grevy-Zebras. Vor allem in den 1980er Jahren seien die Bestände drastisch zurückgegangen. Heute macht ihnen vor allem der schwindende Lebensraum zu schaffen. „Deshalb ist der Nachwuchs, auf den wir aufgrund der Tragzeit von 13 Monaten doch länger warten mussten, auch so wertvoll“, sagt Sabine Grebner.

In Österreich ist der Zoo Salzburg aktuell der einzige Zoo, der die im Gegensatz zu den Steppen- und Bergzebras eher einzelgängerisch lebenden Grevy-Zebras hält. Somit hat das bisher namenlose Hengstfohlen noch mehr Seltenheitswert.

Bilder: Zoo Salzburg

Abdruck honorarfrei!

Für weitere Informationen:

Zoo Salzburg

Ulrike Ulmann

Mobil: +43 664 88 69 22 66

E-Mail: ulmann@salzburg-zoo.at